

Pressemitteilung

10.12.2019

Wunschzettelcheck: Digitale Medien unterm Weihnachtsbaum

Smartphone, Spielkonsole und Co. als Weihnachtsgeschenke? Bei vielen Kindern und Jugendlichen stehen dieses Jahr wieder digitale Medien auf dem Wunschzettel. Der Medienratgeber „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ gibt Eltern Tipps, welche Mediengeschenke für welches Alter geeignet sind und wie sie die Geräte für ihre Kinder sicher einrichten.

Ist mein Kind schon bereit für ein eigenes Smartphone, eine eigene Konsole oder eine Smartwatch? Allgemein gilt: „Kinder bis etwa sechs Jahre spielen und schauen am besten gemeinsam mit ihren Eltern - dazu reichen die vorhandenen Geräte im Haushalt aus“, rät SCHAU HIN!-Mediencoach Kristin Langer. „Wenn ältere Kinder digitale Medien zunehmend allein nutzen, können sicher eingerichtete Familiengeräte im Wohnzimmer, wie Tablet oder Konsole, eine gute Alternative schaffen.“ Immer ratsam sind Vereinbarungen zu Spielzeiten, Datenschutz sowie zum sicheren Surfen. Auf mediennutzungsvertrag.de können Familien solche Vereinbarungen selbst erstellen und ausdrucken.

Ab welchem Alter das erste Smartphone?

„Für ein eigenes Smartphone sind Kinder bereit, wenn sie schon genug Erfahrung und Reife besitzen, mit den vielen Funktionen verantwortungsvoll umzugehen“, erklärt Kristin Langer. „Oft ist das im Alter zwischen elf und zwölf Jahren - pauschal lässt sich das allerdings nicht sagen.“ Die „Checkliste Smartphone“ kann die Entscheidung erleichtern. Sie enthält die wichtigsten Punkte, die vor dem Kauf zu bedenken sind, und ist auf schau-hin.info/service/materialien zum Download verfügbar. Entscheiden sich Eltern dazu, ihrem Kind ein Smartphone zu schenken, können Sie das Gerät durch technische Vorkehrungen sichern. Mehr zu den Einstellungsmöglichkeiten unter schau-hin.info/jugendschutziphone und schau-hin.info/jugendschutzandroid.

Spielkonsole ins Kinderzimmer?

„Eltern können sich vor der Anschaffung im Fachhandel informieren oder eine Konsole von befreundeten Familien ausleihen und mit den Kindern testen“, empfiehlt Kristin Langer. „So finden sie gemeinsam heraus, was es zu beachten gilt und welchen Einfluss die Geräte auf den Familienalltag haben können.“ Wenn die Konsole im Wohnzimmer angeschlossen ist, behalten Eltern den Überblick, bis die Kinder bereit sind für ein Gerät im eigenen Zimmer. Besonders, wenn Kinder tragbare Konsolen außerhalb der Reichweite ihrer Eltern nutzen, sind die Regelung von Zeiten und eine altersgerechte Auswahl der Spiele wichtig. Technische Sicherheitseinstellungen bei Konsolen helfen, Heranwachsende vor ungeeigneten Inhalten und Kostenfallen zu schützen. Dazu finden

SCHAU HIN! ist eine Initiative von

Eltern hier eine Anleitung: schau-hin.info/sicherheit-risiken/konsolen-sicher-einrichten.

Eine Smartwatch zu Weihnachten?

Auf speziellen Smartwatches für Kinder können Eltern ausgewählte Kontakte hinterlegen, mit denen das Kind telefonieren kann. Ohne Internetzugang sind die Heranwachsenden vor unabsichtlichen Online-Käufen, unangemessenen Inhalten und dem Kontakt zu Fremden geschützt. Allerdings ermöglichen viele Smartwatch-Modelle, via GPS-Ortung den Standort des Kindes einzusehen. „Ich rate Eltern, Ortungsfunktionen nicht zur Überwachung und nur in Absprache mit dem Kind einzusetzen“, so Langer. „Sonst wird die angedachte Absicherung leicht zum Eingriff in die Freiräume und Privatsphäre des Kindes.“ Wichtig ist auch, vor dem Kauf Datenschutz und -sparsamkeit des Herstellers zu prüfen - besonders, wenn sensible Informationen wie der Standort des Kindes erfasst werden.

Hörangebote für Kinder: was gilt es zu beachten?

„Hörbücher und -spiele können für Kinder schon im Kleinkindalter eine Bereicherung sein, wenn Eltern Empfehlungen von ExpertInnen folgen und die Vorlieben Ihres Kindes berücksichtigen“, sagt Langer. Für CD- oder MP3-Player können Eltern Inhalte gezielt und altersgerecht auswählen. Für jüngere Kinder ist die selbstständige Nutzung nicht immer möglich, da die Bedienung ihre Fähigkeiten noch übersteigt. Als Alternative bieten sich Musikboxen an, die durch eine leichte Handhabung auch für Jüngere geeignet sind. Hier finden Sie die Kriterien, die es beim Kauf zu beachten gilt: schau-hin.info/grundlagen/musikboxen-fuer-kinder.

Anmerkungen für Redaktionen:

Wir vermitteln gern InterviewpartnerInnen zu diesem Thema.

Sie finden Bildmaterial zur Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über SCHAU HIN! und bei Nennung der Quelle „SCHAU HIN!“ unter <https://cloud.we-do.com/index.php/s/3ot5Go7Ppwe3eY3>; Passwort: SCHAUHIN!

„SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der beiden öffentlich-rechtlichen Sender Das Erste und ZDF sowie der Programmzeitschrift TV SPIELFILM. Der Medienratgeber für Familien unterstützt seit 2003 Eltern und Erziehende dabei, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken.

Möchten Sie keine weiteren Pressemeldungen von SCHAU HIN! erhalten, schreiben Sie uns an presse@schau-hin.info.

SCHAU HIN! ist eine Initiative von